

## **Geschäftsbericht 2015**

---

## IMPRESSUM

**evalag** (Evaluationsagentur Baden-Württemberg)  
Stiftung des öffentlichen Rechts  
M 7, 9a-10, 68161 Mannheim  
**[www.evalag.de](http://www.evalag.de)**

## Geschäftsbericht 2015

Mit großer Zufriedenheit blickt **evalag** auf das Jahr 2015 zurück. In keinem Jahr seit der Gründung der Agentur im Jahre 2000 konnte **evalag** eine derartig starke Nachfrage nach Dienstleistungen verzeichnen. Die eingeworbenen Aufträge reichen bereits über das Jahr 2020 hinaus.

Diese erfolgreiche Entwicklung führt **evalag** zum einem auf das sehr breite Spektrum von Dienstleistungen und Aktivitäten zurück, die sich am Bedarf der Hochschulen (und anderer Einrichtungen im Bereich von Wissenschaft und Forschung) orientieren und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Zum anderen ist es die hohe Zufriedenheit von Hochschulen, Gutachterinnen und Gutachtern sowie anderen Akteurinnen und Akteuren mit der Arbeit von **evalag**, die für diese Entwicklung wesentlich ist und damit bestätigt, dass das Qualitätsverständnis von **evalag** den Anforderungen vonseiten der Auftraggeberinnen und Auftraggeber gerecht wird.

Auch 2015 hat **evalag** die konzeptionellen Grundlagen ihrer Aktivitäten weiterentwickelt. Dies erfolgte zum einen mit Blick auf die im Mai 2015 in Eriwan von den europäischen Bildungsministerinnen und Bildungsministern verabschiedete Neufassung der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area, zum anderen vor dem Hintergrund von Erfahrungen sowohl mit der Durchführung der verschiedenen Verfahren als auch mit den sich verändernden Anforderungen seitens der Hochschulen.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung hat für **evalag** zu einer Bestätigung und weiteren Schärfung des eigenen Profils geführt. Da Hochschulen (und andere Einrichtungen im Bereich von Wissenschaft und Forschung) ihre Aufgaben in der Qualitätssicherung zunehmend als qualitätsbezogene Aspekte der Hochschulsteuerung und des Hochschulmanagements wahrnehmen und hier immer häufiger externe Unterstützung im Rahmen der Organisationsentwicklung suchen, ist auch dies ein Hinweis für die „richtige und richtungsweisende“ Ausrichtung von **evalag**. Gemäß Satzungszweck hat **evalag** den Anspruch, als Kompetenzzentrum mit zukunftsorientierten Dienstleistungen zu wirken. **evalag** sieht sich daher in ihrer Auffassung bestätigt, dass der Anspruch, das Feld der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der ganzen Breite abzudecken, zeitgemäß ist.

Nach der Reorganisation der Geschäftsbereiche von **evalag** im Jahr 2014 wurde im Jahr 2015 durch die Neugestaltung der Website ein aktualisierter, den neuen Gegebenheiten angepasster Außenauftritt der Agentur verwirklicht. Das aktive Marketing für alle Dienstleistungen wurde des Weiteren ergänzt durch die Erweiterung von Mailinglisten und die Erstellung einer dreisprachigen Imagebroschüre.

Die Bewertung der für 2015 formulierten Ziele erfolgt im Folgenden unter Bezug auf das aktuell geschärfte Profil von **evalag**. Folgende Ziele waren 2015 prioritär:

### **a/ Akkreditierung/Zertifizierung (internationale Audits)**

Dieser Aufgabenbereich, der nationale wie internationale Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren umfasst, ist zu stärken und soll mittelfristig auf 3,5 VZÄ angehoben werden.

**evalag** strebt die Etablierung einer in Baden-Württemberg (oder auch darüber hinaus) anerkannten Zertifizierung von (Weiter-)Bildungsangeboten an. Ein entsprechendes Konzept soll 2015 entwickelt und mit den Stakeholdern abgestimmt werden.

Beide Ziele wurden 2015 erreicht. Bereits in diesem Jahr konnte die Personalstärke aufgrund der eingegangenen Akkreditierungs- und Zertifizierungsaufträge (und internationalen Audits) bis zum Jahresende auf etwas mehr als drei VZÄ erhöht werden. Es liegen zudem bereits Aufträge in erheblicher Höhe bis über das Jahr 2020 hinaus vor. Ferner wurde die Zertifizierung eines deutsch-chinesischen Weiterbildungsangebotes durchgeführt, das Konzept für eine institutionenbezogene Zertifizierung von Weiterbildungseinrichtungen entwickelt und die Zertifizierung einer (Weiter-)Bildungseinrichtung begonnen. Weitere Anfragen liegen vor.

#### **b/ Evaluation/Audit**

Das bestehende Angebot an Evaluationsverfahren und Audits sowie Fortbildungsseminaren, Inhouse-Veranstaltungen und Beratungsleistungen zur Unterstützung bzw. Vorbereitung dieser Maßnahmen wird beibehalten und mit einem aktiven Marketing bekannt gemacht.

Die zum Jahresende 2015 in diesem Geschäftsfeld erreichten Ergebnisse übersteigen die angestrebten Ziele deutlich. Der Bereich der Evaluationen konnte nicht nur vom Volumen her ausgedehnt, sondern auch auf die Bereiche der Wirkungs- und Forschungsevaluation erweitert werden.

#### **c/ Organisationsentwicklung**

**evalag** will das bisherige Portfolio beibehalten, allerdings erweitert um Angebote zum Qualitätsmanagement in Forschung und Verwaltung sowie Berichtswesen/Datenanalyse und Prozessgestaltung zur Umsetzung von Internationalisierung und Durchlässigkeit. Hier ist gleichermaßen ein aktives Marketing vorgesehen.

Dieses Ziel konnte ebenfalls vollumfänglich umgesetzt werden. Zum einen blieb die Nachfrage nach Beratungsleistungen zum Aufbau des Qualitätsmanagements und zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung auf konstant hohem Niveau, zum anderen wurden neue Beratungsangebote geschaffen. Diese decken zwar teilweise andere Schwerpunkte (z. B. Leitbild- und Strategieentwicklung) ab, als vor einem Jahr perspektivisch geplant. Sie unterstreichen aber erneut die Fähigkeit von **evalag**, auch kurzfristig auf Anfragen von Hochschulen zu reagieren und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.

#### **d/ Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft**

**evalag** will hier die Aufgabe eines Projektträgers ausbauen und weiter professionalisieren.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht: **evalag** hat nicht nur die bisherigen Leistungen für die Carl-Zeiss-Stiftung im neunten Jahr erfolgreich erbracht, sondern weitere Dienstleistungen für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg übernommen.

#### **e/ Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung**

Um einen wirksamen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft und in Hochschulen zu leisten, will **evalag** ihre Erfahrungen auch aktiv zum Wissens- und Erfahrungstransfer sowie im Rahmen von Forschungsprojekten nutzen, die die Aktivitäten der externen Qualitätssicherung reflektieren.

Auch dieses Ziel konnte erfüllt werden; **evalag** hat in diesem Jahr außerordentlich viele Publikationen, Vorträge und sonstige Beiträge zu verzeichnen. Zudem konnte

das Angebot an Weiterbildungsseminaren für Hochschulangehörige deutlich ausgebaut werden und erzielte eine spürbar gestiegene Nachfrage, die zu kurzfristigen Mehrfachangeboten stark nachgefragter Veranstaltungen führte.

#### **f/ Partnerschaften**

**evalag** arbeitet bereits seit Jahren partnerschaftlich mit anderen Qualitätssicherungsagenturen zusammen und will diese Kooperationen zukünftig noch intensivieren.

**evalag** führt derzeit ein Projekt mit einer anderen Agentur durch und hat bei zwei Ausschreibungen mit einer Partneragentur Angebote abgegeben. Weitere Anfragen lagen vor, konnten aber aus Kapazitätsgründen nicht wahrgenommen werden.

#### **g/ Internationale Aktivitäten**

Diese Aktivitäten liegen im Querschnitt zu allen anderen Aktivitäten mit Ausnahme der Wissenschaftsförderung und sollen einen angemessenen Anteil haben, damit **evalag** auch einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung des Europäischen Hochschulraums erbringt.

**evalag** ist in fast allen Geschäftsbereichen auch international tätig. Die für 2015 formulierten Ziele zur Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen und Projekten in allen Aufgabenfeldern sowie der internationalen Vernetzung wurden vollständig erreicht. So wirkt **evalag** nicht nur in internationalen Arbeitsgruppen mit, sondern führt auch das mehrjährige Projekt „Impact Analysis of External Quality Assurance Processes of Higher Education Institutions. Pluralistic Methodology and Application of a Formative Transdisciplinary Impact Evaluation“ (IMPALA) erfolgreich durch.

## **Akkreditierung/Zertifizierung (internationale Audits)**

Sechs Jahre nach der Zulassung als jüngste Akkreditierungsagentur (in Deutschland) hat **evalag** 2015 trotz des bundesweit durch die Systemakkreditierung schrumpfenden Marktanteils der Programmakkreditierungen eine große Anzahl von Aufträgen erworben und damit ihr Geschäftsvolumen in der Akkreditierung mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung ist zum großen Teil auf die offenkundige Zufriedenheit der Hochschulen mit der Arbeit von **evalag** zurückzuführen, ist aber vermutlich auch das Ergebnis einer verbesserten Wahrnehmung durch die Hochschulen, bedingt u. a. durch regelmäßige Mitteilungen im Informationsdienst Wissenschaft (idw).

Im Bereich der Systemakkreditierung konnte **evalag** die Auftragslage deutlich verbessern und führt derzeit vier Verfahren durch.

Das seit 2014 von **evalag** angebotene Zertifizierungsverfahren für (Weiter-)Bildungsangebote wurde in diesem Jahr um eine institutionenbezogene Variante ergänzt. Dies trägt insbesondere dem Umstand Rechnung, dass hochschulische Weiterbildungseinrichtungen sehr flexibel auf die Bedarfe reagieren müssen und eine Zertifizierung der Angebote häufig zu teuer und zeitaufwändig ist. Eine institutionenbezogene Zertifizierung prüft hingegen vorhandene Strukturen und Prozesse sowie Qualitätssicherungsinstrumente und kann damit vielleicht sogar besser zu einer höheren Transparenz im Weiterbildungsbereich beitragen.

2015 blieb die Nachfrage aus Österreich nach Auditverfahren auf einem konstant hohen Niveau. Zwei Audits des Qualitätsmanagements wurden erfolgreich abgeschlossen. Fünf weitere Verfahren wurden 2015 aufgenommen, so dass **evalag** derzeit acht Audits in Österreich durchführt.

## **Evaluation/Audit**

**evalag** verzeichnete 2015 eine verstärkte Nachfrage nach Evaluationsverfahren. Die sich bereits seit 2013 ankündigende Wiederbelebung der Evaluationen ergibt sich einerseits aus den mit der Systemakkreditierung hochschulintern entwickelten Qualitätssicherungsverfahren und andererseits durch das Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Darüber hinaus wurde **evalag** vermehrt mit der Durchführung von Strukturevaluationen an Hochschulen sowie wirkungsorientierten Evaluationen zur Bewertung von Förderprogrammen beauftragt. Ein großes Projekt im Bereich der Forschungsevaluation konnte 2015 ebenfalls eingeworben werden.

Die Nachfrage nach Audits des Qualitätsmanagements in Deutschland, die von den Hochschulen freiwillig als bewertete Bestandsaufnahme, häufig vor dem Hintergrund der hochschulinternen Entscheidung für oder gegen die Systemakkreditierung, eingesetzt werden, ist seit einigen Jahren eher zurückhaltend. Im Jahr 2015 hat **evalag** ein Audit des Qualitätsmanagements im Inland durchgeführt.

## **Organisationsentwicklung**

2015 nahm die Nachfrage der Hochschulen nach Unterstützungsleistungen zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung und Begleitung in der Systemakkreditierung, die bereits in den vergangenen Jahren sehr stark war, noch einmal zu. Dieses spezifische Angebot von **evalag**, das nach wie vor ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen

Markt ist, machte einen Großteil der Aktivitäten im Bereich der Organisationsentwicklung aus. Die Nachfrage entsteht dabei fast ausschließlich über persönliche Empfehlungen der von **evalag** beratenen Hochschulen.

Darüber hinaus bietet **evalag** im Rahmen des Profilschwerpunkts Organisationsentwicklung sehr unterschiedliche, immer an den Bedarfen der Hochschule orientierte, Leistungen an. Neben den Anfragen und Projekten aus den Leistungsbereichen Studium und Lehre (z. B. Workshops zur Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements) sowie Forschung (z. B. Analyse von Forschungsrankings) kamen zudem neue Fragestellungen auf. Im Jahr 2015 hat **evalag** beispielsweise Projekte zur Optimierung von Berufungsverfahren, Umstrukturierung von Sprachausbildung sowie Entwicklung von Leitbildern durchgeführt. Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen fragen zunehmend Unterstützung bei der eigenen, internen Datengewinnung und Analyse an. Hier bietet **evalag** Leistungen zur Durchführung und Auswertung von Befragungen an.

Im Bereich Controlling/Berichtswesen läuft bereits seit drei Jahren ein umfangreiches Projekt zur Optimierung der hochschulinternen Datenaufbereitung und -analyse.

## **Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft**

Die langjährige Zusammenarbeit von **evalag** mit der Carl-Zeiss-Stiftung wurde 2015 erfolgreich weitergeführt. Es wurden dazu erneut das Nachwuchsförderprogramm für DoktorandInnen sowie zur Förderung von Postdoc-Projekten und Juniorprofessuren, das Programm zur Stärkung von Forschungsstrukturen an Universitäten und das Programm zur Förderung von Stiftungsprofessuren betreut. Für die insgesamt 95 eingegangenen Anträge wurden im schriftlichen Begutachtungsverfahren 211 Fachgutachten aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften eingeholt. Sitzungstermine der Vergabekommissionen für die unterschiedlichen Förderlinien fanden am 27. März, 11. Mai, 15. Juni und 22. Juni 2015 statt. An den betreffenden Sitzungen nahmen insgesamt 62 Fachgutachterinnen und Fachgutachter teil.

2015 wurde **evalag** vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg mit der Koordination weiterer Begutachtungsverfahren zur Fördermittelvergabe betraut. Dazu zählten die Ausschreibungen „Reallabor Stadt“, „Leuchttürme der Lehrerbildung ausbauen“ und der „Ideenwettbewerb zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Promotionswesen“. Die Begutachtung des bereits 2014 begonnenen Vergabeverfahrens für „Forschernetzwerke“ im Rahmen des Förderprogramms Wasserforschung Baden-Württemberg wurde 2015 abgeschlossen. Insgesamt wurden in den schriftlichen Vergabeverfahren (Wasserforschung: 36, Reallabor Stadt: 50, Ideenwettbewerb: 20, Lehrerbildung: 30) 136 Fachgutachten eingeholt, an den Sitzungsterminen der Gutachterkommissionen nahmen insgesamt 40 Fachgutachterinnen und Fachgutachter sowie weitere Expertinnen und Experten teil. Die Sitzungstermine fanden statt am 24. April, 28. Juli, 14. September, 15. Oktober und 18. Dezember 2015.

Darüber hinaus hat **evalag** für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eine Plausibilitätsprüfung der von baden-württembergischen Universitäten mit Bezug auf die Ausschreibung „Erfolgsbewertung und Nachhaltigkeitsplanung der im Rahmen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern geförderten Projekte“ eingereichten Unterlagen vorgenommen.

Gemeinsam mit der Landesrektorenkonferenz der Universitäten Baden-Württemberg wurden von **evalag** Kriterien erarbeitet, die der Betreuung(sberechtigung) von Promoti-

onen durch Professorinnen und Professoren der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zugrunde gelegt werden könnten. Die weitere Diskussion wird in einer hierzu vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und den Hochschulen gegründeten hochschulartenübergreifenden Arbeitsgruppe erfolgen.

## **Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung**

2015 bot **evalag** sechs Weiterbildungsveranstaltungen zu Themen der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie des Qualitätsmanagements an (siehe **Anlage 3**). Die Weiterbildungsveranstaltungen erfreuen sich einer stetig steigenden Nachfrage. Im Jahr 2015 haben insgesamt 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Weiterbildungsveranstaltungen besucht.

**evalag** wird 2016 das Weiterbildungsangebot ausbauen, um verstärkt die Erfahrungen und das erworbene Wissen aus anderen Geschäftsbereichen den interessierten Hochschulen in angemessenen Formaten verfügbar zu machen. Dazu gehört ebenfalls eine Vortrags- und Dozententätigkeit im Rahmen zweier Masterstudiengänge und eines Zertifikatslehrgangs.

Für **evalag** ist es Teil des Selbstverständnisses, durch Vorträge und Veröffentlichungen zum Wissens- und Erfahrungstransfer im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung sowie Qualitätsmanagement beizutragen. Ein Überblick der Aktivitäten des Jahres 2015 ist in **Anlage 5** zu finden.

Mit dem 2013 begonnenen Projekt IMPALA („Impact Analysis of External Quality Assurance Processes of Higher Education Institutions. Pluralistic Methodology and Application of a Formative Transdisciplinary Impact Evaluation“) werden drei Hauptziele verfolgt:

- (1) Entwicklung und Publikation einer Methodologie der systematischen Wirkungsanalyse von (externen) Qualitätssicherungsverfahren in Hochschulen;
- (2) Anwendung der Methodologie in vier europäischen Fallstudien (in Deutschland, Finnland, Rumänien und Spanien);
- (3) Analyse, Auswertung und Publikation der gesammelten Wirkungsdaten (inkl. Abschlusskonferenz; Anwendungswshops).

Die Zielsetzung (1) wurde bereits weitgehend erreicht. Nachdem 2014 bereits zwei Publikationen zur Methodologie der Wirkungsevaluation von Qualitätssicherung an Hochschulen erschienen sind, konnte im Jahr 2015 ein Special Issue der internationalen Zeitschrift *Quality in Higher Education* erarbeitet werden, der als Nummer 3 des Volume 21 (2015) erscheinen wird. Der Band umfasst insgesamt sieben Aufsätze von Partnern des IMPALA-Projekts zum Thema Wirkungsanalyse aus dem Projektkontext. Eine weitere Publikation zu einer ersten Dateninterpretation ist in Vorbereitung. Im Jahr 2015 konnten zudem drei internationale Vorträge zum IMPALA-Projekt gehalten werden (2015 INQAAHE Biennial Conference in Chicago; 2015 CEENQA Workshop and General Assembly in Ljubljana; 18. Jahrestagung der DeGEval in Speyer).

Die Zielsetzung (2) ist bereits partiell erreicht: Die geplanten Online-Befragungen zur Daten-Baseline und Daten-Midline sind abgeschlossen. Die Endline-Befragung an der finnischen Partnerhochschule in Jyväskylä hat bereits stattgefunden, die übrigen Endline-Befragungen müssen noch durchgeführt werden.

Die Zielsetzung (3) ist noch nicht erreicht: Zurzeit werden die kompletten Baseline- und Midline-Daten analysiert und interpretiert. Die Interpretation wird auf dem vierten Projekttreffen (im Januar 2016 in Barcelona) vertieft und durch das Expertenwissen der Projektpartnerinnen und Projektpartner sowie die Analyse von Evaluations- und Gutachterberichten ergänzt.

## **Internationale Aktivitäten**

**evalag** ist im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung eines Europäischen Hochschulraums auch international aktiv.

Das Spektrum der Aktivitäten reicht derzeit von internationalen Programmakkreditierungen und institutionellen Akkreditierungen, der Durchführung einzelner Dienstleistungen (z. B. der Suche und Vorbereitung von Gutachterinnen und Gutachtern) bis zur Durchführung von Audits des Qualitätsmanagements. Im Jahr 2015 war **evalag** mit Projekten im Libanon, in der Schweiz, China und Österreich tätig.

## **Personal**

Das Kompetenzspektrum von **evalag** ist wie das Spektrum von Aktivitäten und Dienstleistungen sehr breit; dies korrespondiert mit dem Qualifikationsprofil und Erfahrungspotential der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese haben durch ihren Ausbildungsgang und ihre berufliche Laufbahn einschlägige Kompetenzen in der Hochschullehre, im Wissenschaftsmanagement von Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen sowie in verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland erworben.

Zum 31.12.2015 waren folgende Personen in der Geschäftsstelle tätig:

Sabine Berganski (wiss. Referentin)  
Michael Burianski (Verwaltungsleitung)  
Petra Gerlach (wiss. Referentin)  
Bärbel Hauck (Sekretariat)  
Dr. Aletta Hinsken (wiss. Referentin)  
Dr. Sibylle Jakubowicz (stellvertretender Stiftungsvorstand, Abteilungsleitung 1)  
Tina Koch (wiss. Referentin)  
Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber (wiss. Referent)  
Dr. Hristina Markova (wiss. Referentin)  
Dr. Tanja Münch (wiss. Referentin)  
Stephan Paetz (wiss. Referent)  
Georg Seppmann (wiss. Referent)  
Dr. Anke Rigbers (Stiftungsvorstand, Abteilungsleitung 2)  
Veronique Renkert (wiss. Referentin)  
Lisa Rothenhöfer (Projektassistentin)  
Harald Scheuthle (wiss. Referent)  
Wolfgang Sprengard (EDV)  
Amanda Zeitz (Projektassistentin)

Im Jahr 2015 schieden eine wissenschaftliche Referentin und zwei wissenschaftliche Referenten sowie zwei Projektassistentinnen und ein Projektassistent aus. Zwei Referentinnen wurden zum 1. Juli 2015 und je eine Referentin wurde zum 1. September und zum 1. Dezember 2015 neu eingestellt sowie drei Projektassistentinnen zum 1. März 2015, zum 1. Mai und zum 1. September 2015.

### **Finanzielle Entwicklung:**

Die dargestellte Entwicklung spiegelt sich auch finanziell wider. Der Bereich Qualitätsmanagement entwickelte sich ebenso wie die Bereiche Akkreditierung/Zertifizierung, Evaluation und die internationalen Aktivitäten dynamisch weiter. Das Geschäftsjahr 2015 verlief insgesamt ausgesprochen gut. Neben dem Grundbudget konnten Mittel von insgesamt rund 307.000 Euro (ohne Akkreditierung) eingeworben werden, die sich teilweise bis zum Jahr 2020 strecken.

Beim Sachaufwand wurde die sparsame Haushaltsführung fortgesetzt und die Aufwendungen lagen nur leicht über dem geplanten Ansatz.

Die Personalaufwendungen waren um rund 75.000 Euro niedriger als veranschlagt. Dies ist begründet durch externe Einnahmen aus Projekten (außerhalb und in Baden-Württemberg), die als Personalkostenerstattung erzielt wurden.

### **Ausblick**

Als Serviceeinrichtung für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen orientiert **evalag** das Dienstleistungsangebot grundsätzlich am Bedarf im Bereich von Qualitätsmanagement, -sicherung und -entwicklung. Dies verlangt, Entwicklungen in diesem Bereich zu analysieren und den Hochschulen teilweise vorausschauend Angebote zu unterbreiten. Dazu wird **evalag** für alle Dienstleistungen ein aktives Marketing verfolgen.

Für das Jahr 2016 wird **evalag** auf Grundlage dieser Analyse folgende strategische und operative Ziele verfolgen:

#### **Akkreditierung/Zertifizierung (Audit):**

Das erreichte Volumen der Akkreditierungsverfahren soll gehalten werden. **evalag** will sich im Rahmen konkreter Projekte zur Experimentierklausel stärker in die Weiterentwicklung der Systemakkreditierung einbringen. Das neue Angebot der institutionellen Zertifizierung soll bekannt gemacht und in einem Pilotprojekt umgesetzt werden. Des Weiteren wird die Zulassung zur Durchführung von Verfahren der Programm- und Institutionellen Akkreditierung in der Schweiz vorbereitet, die durch Informationsveranstaltungen (bereits seit 2015) begleitet wird.

#### **Evaluation/Audit:**

Das bestehende Angebot an Evaluationen und Audits wird beibehalten. **evalag** will die eigenen Kompetenzen im Bereich der wirkungsorientierten Evaluationen ausbauen und insbesondere für komplexe Evaluationsverfahren einen stärkeren Fokus auf die Klärung der Fragestellungen mit den Auftraggeberinnen und Auftraggebern legen.

**Organisationsentwicklung:**

**evalag** wird das bestehende Beratungsangebot im Bereich Organisationsentwicklung/Hochschulsteuerung aufrechterhalten, sich aber darüber hinaus stärker in Themenfeldern wie beispielsweise Strategie- und Leitbildentwicklung sowie Anrechnung von Leistungen engagieren.

**Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft:**

**evalag** wird die Unterstützungsleistungen für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst weiter professionalisieren. Zudem sollen zusätzlich Dienstleistungen für Hochschulen angeboten und übernommen werden.

**Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung:**

**evalag** wird den Wissenstransfer über das Angebot an Weiterbildungen intensivieren und zu spezifischen Themen Diskussionsformate für Hochschulen anbieten. Die Veröffentlichungs- und Vortragstätigkeit soll auf hohem Niveau aufrechterhalten werden.

**Partnerschaften/Kooperationen:**

Auch 2016 wird **evalag** (strategische) Partnerschaften suchen und Kooperationen eingehen, um die eigene Expertise zu erweitern und in herausfordernde Projekte einzubringen.

**Internationale Aktivitäten:**

**evalag** wird weiterhin an internationalen Tagungen teilnehmen und durch aktive Beiträge zur Weiterentwicklung des Europäischen Hochschulraumes beitragen. Für 2016 ist zudem, wie bereits erwähnt, eine Ausdehnung der Geschäftstätigkeit in die Schweiz beabsichtigt.

## **Anhang**

### **Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates**

#### **12. Februar 2015**

- Auflagenerfüllung der Reakkreditierung 2014
  - Finanzielle Planung 2015-2017
  - Generierung empirischer Daten zur Qualitätssicherung in Begutachtungsverfahren
- Registrierung im Register der Europäischen Qualitätssicherungsagenturen
- Satzungsänderung
- Geschäftsbericht 2014
- Begutachtungsberichte
  - Aufbau eines moderierten Portals zur Qualität und Evaluation von Lehre und Studium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg – Projekt Eva-Port
  - Befragung zur Anerkennung außerhochschulischer Leistungen an der Universität Hamburg
  - Befragung von TeilnehmerInnen des Programms MuT – Mentoring und Training im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Begleitung der Reallabor-Projekte
- Akkreditierungsangelegenheiten
  - Studentisches Mitglied in der Akkreditierungskommission

#### **22. Mai 2015**

- Geschäftsbericht 2014
- Berichte
  - Befragung zur Anerkennung außerhochschulischer Leistungen an der Universität Hamburg
  - Begutachtung des Projektes „Wandel bewegt“ an der Fachhochschule Münster
  - Evaluation des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen
- Konzept zur Durchführung thematischer Analysen
- Überarbeitung der Eckpunkte des Qualitätsmanagements
- Zulassung als Akkreditierungsagentur in der Schweiz

## 29. Oktober 2015

- Berichte
  - Audit des Qualitätsmanagements an der University of Applied Sciences Frankfurt
  - Zwischenevaluation des QPL-Projektes „Universitätskolleg“ an der Universität Hamburg
  - Bericht der Expertenberatung Zukunftsprozess Universität Potsdam
  - Bericht über den Stand des Projektes IMPALA
- Begleitende Evaluation der Reallabore
- Konzept zur Durchführung thematischer Analysen
- Überarbeitung der Verfahrensgrundlagen (Kriterien und Verfahrensregeln)
  - Eckpunkte des Qualitätsmanagements (einschließlich des Audits des Qualitätsmanagements)
  - Grundlagen von Evaluationsverfahren
  - Zertifizierung von (Weiter-)Bildungsangeboten
  - International Programme Accreditation
  - Institutional Accreditation
- Akkreditierungsangelegenheiten
  - Wiederberufung von Mitgliedern der Akkreditierungskommission
  - Erweiterung der Akkreditierungskommission
  - Kriterien der Befangenheit
  - Neubesetzung der Beschwerdekommision

## **Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission**

### **27. Februar 2015**

- Auflagen und Empfehlungen der Reakkreditierung
  - Finanzplanung 2015-2017
  - Konzept zur Gewinnung empirischer Daten zu eigenen Verfahren
  - Zusammensetzung der Beschwerdekommision
  - Studentische Mitglieder in der Akkreditierungskommission
- Registrierung im Register der Europäischen Qualitätssicherungsagenturen
- Überarbeitung des Prüfrasters
- Akkreditierungsentscheidung zum Studiengang „Staat und Verwaltung in Europa“ an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften (DUV) Speyer
- Bericht der ersten Begehung im Rahmen der Systemakkreditierung an der Christian-Albrechts-Universität Kiel
- Internationale Programmakkreditierung des Studiengangs “Licenciatura en Ciencias del Lenguaje” an der Universidad Autónoma de Nuevo León/Mexiko
- Auflagenerfüllung der Akkreditierung des International Business College Mitrovica/Kosovo
- Auflagenerfüllung der Programmakkreditierungen an der LMU München
  - Cluster Physik
  - Cluster Geowissenschaften
  - Cluster Informatik
  - Cluster Mathematik/Statistik

### **13. Juli 2015**

- Überarbeitung des Prüfrasters
- Wesentliche Änderung in einem Studiengang (Kriterienkatalog)
- Erweiterung der Akkreditierungskommission
- Regelung der Befangenheit
- Reakkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen Umweltwissenschaften (B. Sc. und M. Sc.) und Ecotoxicology (M. Sc.) an der Universität Koblenz-Landau
- Weiterentwicklung des Studiengangs Bachelor Musik an der Hochschule für Musik Freiburg
- Zertifizierung des Audits des Qualitätsmanagements der Universität Klagenfurt
- Zertifizierung des Weiterbildungsangebotes International Specialist in Implant Dentistry des Universitätsklinikums Freiburg in Kooperation mit der West China Medical University

## 21. September 2015

- Gutachterausswahl und -ansprache
- Wesentliche Änderung in einem Studiengang (Kriterienkatalog)
- Mitglieder/Erweiterung der Akkreditierungskommission
- Regelung der Befangenheit
- Neubesetzung der Beschwerdekommision
- Reakkreditierungsentscheidung zum Studiengang Sozialversicherungsrecht (LL. B.) an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Sozialversicherung
- Akkreditierungsentscheidung zum Studiengang Gerichtsvollzieherin/Gerichtsvollzieher (LL. B.) an der Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen
- Akkreditierungsentscheidung des Studiengangs Master of Arts Criminal Investigation (M. A.) an der Steinbeis-Hochschule Berlin - School of Criminal Investigation & Forensic Science (CIFoS) / Institut für Kriminalistik
- Zulassung der Hochschule Trier zur Systemakkreditierung
- Entscheidung über eine Klarstellung im Rahmen des Reakkreditierungsverfahrens der Studiengänge der Altertumswissenschaften an der Universität Würzburg – Monitoring des Akkreditierungsrates
- Zertifizierung des Audits des Qualitätsmanagements der Universität für Angewandte Kunst Wien

### Anlage 3 – Weiterbildungsveranstaltungen

Die Weiterbildungsveranstaltungen greifen aktuelle Themen auf, die **evalag** in der Beratung von Hochschulen begegnen. Zielgruppe der Weiterbildungsveranstaltungen sind Hochschulangehörige, die im Bereich Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement tätig sind. Die Veranstaltungen sollen neben einem fachlichen und methodischen Input stets auch einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglichen, der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt wird.

Folgende Weiterbildungsveranstaltungen führte **evalag** im Jahr 2015 durch:

- Veranstaltung 1: Gutachtervorbereitung in internen Begutachtungsverfahren  
24. März 2015
- Veranstaltung 2: Auswertung vorhandener Daten für das Qualitätsmanagement  
2. Juli 2015
- Veranstaltung 3: Neue Fassung der Standards and Guidelines for Quality Assurance  
in the European Higher Education Area (ESG) 16. Juli 2015
- Veranstaltung 4: Einstieg in das Qualitätsmanagement der Lehre an Hochschulen  
24. September 2015
- Veranstaltung 5: Der Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen an Hochschulen  
12. November 2015
- Veranstaltung 6: Neue Fassung der Standards and Guidelines for Quality Assurance  
in the European Higher Education Area (ESG) 25. November 2015

Für den 21. April 2015 war die Veranstaltung „Akkreditierungen erfolgreich ausschreiben“ angekündigt: Diese musste jedoch aufgrund geringer Anmeldezahlen (drei Personen) abgesagt werden.

Die 1. und 2. Veranstaltung wurden zusammen mit externen Referentinnen durchgeführt. Die restlichen Veranstaltungen wurden allein mit den Kompetenzen aus dem eigenen Haus bestritten. Alle Weiterbildungsveranstaltungen wurden von **evalag** moderiert.

## **Anlage 4 – Projekte 2015**

Vorbemerkung: Im Folgenden werden die 2015 abgeschlossenen und die laufenden Projekte nach den Bereichen Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren, Evaluationen/Audits und Organisationsentwicklung aufgeführt. Dabei werden jeweils zunächst die nationalen und dann die internationalen Verfahren genannt.

### **Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren**

#### **Abgeschlossene Verfahren, national**

Universität Koblenz Landau: Reakkreditierung von drei Studiengängen der Umweltwissenschaften

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung: Reakkreditierung des Studiengangs Sozialversicherungsrecht (LL. B.)

Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen: Akkreditierung des Studiengangs Gerichtsvollzieherin/Gerichtsvollzieher (LL. B.)

#### **Abgeschlossene Verfahren, international**

Universität für Angewandte Kunst, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements

Universität Klagenfurt, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements

Universidad Autónoma de Nuevo León (UANL), Mexiko: Internationale Programmakkreditierung Foreign Language Teacher Education

Medizinische Fakultät der Universität Freiburg: Zertifizierung einer zahnmedizinischen Weiterbildung (International Specialist in Implant Dentistry) für chinesische Zahnärzte/Zahnärztinnen

#### **Laufende Verfahren, national**

Universität Mannheim: Begutachtung/Reakkreditierung der Studiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft

Mannheim Business School: Institutionelle Begutachtung/Zertifizierung

Humboldt-Universität zu Berlin: Begutachtung der Strukturen des Lehramtsstudiums

Humboldt-Universität zu Berlin: Begutachtung/Akkreditierung aller Studiengänge, aktuell: Begutachtung des Clusters Jura, Begutachtung des Clusters Klassische Philologie, Begutachtung des Clusters Sportwissenschaften

European School for Culture and Theology der Akademie für Weltmission (AWM) Korntal: Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge Culture and Theology (B. A.), Culture and Theology (M. A.), Intercultural Leadership (M. A.), Global Studies (M. A.), Global Studies (M. Div.)

Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre

Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Reakkreditierung des Studiengangs Unternehmensrecht (LL. B. und LL. M.)

Steinbeis Transfer-Institut Medicine and Allied Health der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Reakkreditierung des Studiengangs Physician Assistance (B. Sc.)

Steinbeis Transfer-Institut Medicine and Allied Health der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Reakkreditierung des Studiengangs Cardiovascular Perfusion (B. Sc.)

Universität Mannheim: Begutachtung/Reakkreditierung der Studiengänge der Fakultät für Sozialwissenschaften

Hochschule Worms: Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre

Universität Oldenburg: Begutachtung/Reakkreditierung von zwei berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen und zwei berufsbegleitenden Masterstudiengängen

Universität Mannheim: Begutachtung/Reakkreditierung des Bachelor- und Masterstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B. Sc. und M. Sc.)

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig: Begutachtung/Akkreditierung der Doppelfach-Studiengänge Schulmusik

Universität Koblenz-Landau: Begutachtung/Reakkreditierung des Bachelorstudiengangs Pädagogik (B. A.) und des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen (M. A.)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Agrartechnik (B. Sc.)

Fachhochschule Trier: Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre

School of Criminal Investigation & Forensic Science (CIFoS) - Institut für Kriminalistik der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Master of Arts Criminal Investigation (M. A.)

ISW Business School Freiburg der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge Leisure Industries (B. A.) und International Business Management und Communication (B. A.)

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer: Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Moderne Verwaltung in Europa (LL. M.)

Institut für Körperbezogene Therapien der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Komplementärmedizin mit den Vertiefungsrichtungen Physiotherapie, Osteopathie und Podologie (B. Sc.)

Institute Corporate Responsibility Management der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Responsible Management (M. A.)

Steinbeis-Transfer-Institut Medical Psychology der Steinbeis-Hochschule Berlin: Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Medical Psychology (M. Sc.)

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre (Systemakkreditierung)

### **Laufende Verfahren, international**

Fachhochschule des bfi Wien, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements

Fachhochschule Campus Wien, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
Fachhochschule Kärnten, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
Fachhochschule Kufstein, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
Ferdinand Porsche FernFH, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
Fachhochschule St. Pölten, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
Fachhochschule Vorarlberg, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
IMC Fachhochschule Krems, Österreich: Audit des Qualitätsmanagements  
Academy of Business Management (ABMS), Schweiz: Begutachtung/Internationale  
Programmakkreditierung des Studiengangs Master of Business Administration

## **Evaluationen/Audits**

### **Abgeschlossene Projekte, national**

Frankfurt University of Applied Sciences: Audit des Qualitätsmanagements  
Universität Hamburg: Evaluation des im Rahmen des Qualitätspakt Lehre geförderten  
Universitätskollegs  
Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen: Evaluation  
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen: Evaluation des Qualitäts-  
pakt Lehre-Projektes „IBIS – Individuelle Betreuung für ein individuelles Studium“  
Fachhochschule Münster: Evaluation des Qualitätspakt Lehre-Projektes „Wandel be-  
wegt“  
Pädagogische Hochschule Freiburg: Evaluation des Projektes „EvaPort – Aufbau ei-  
nes moderierten Portals zur Qualität und Evaluation von Lehre und Studium“

### **Laufende Projekte, national**

Pädagogische Hochschule Freiburg: Formative Evaluation des BMBF-Projekts „Tan-  
dem-Teaching – IntegraL-TT“  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auftrag für  
die Evaluation der Förderlinie „Ba-Wü Labs - Reallabore“  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auftrag für  
die Programmbegleitung und Vorbereitung der Evaluation des Förderprogramms „For-  
schernetzwerke Wasserforschung Baden-Württemberg“  
Hochschule Augsburg: Evaluation des Zentrums für Sprachen und interkulturelle Kom-  
munikation  
DAAD: Evaluation des Programms „Integrierte Internationale Studiengänge mit Dop-  
pelabschluss“  
Universität Duisburg-Essen: Unterstützung der Evaluation des „Center of Excellence  
for Technology Education (CETE) - Etablierung mittelfristiger Zentrenstrukturen im Be-  
reich technischer Bildung“

Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ) Potsdam: Begleitung und Unterstützung der internen Evaluation

### **Laufende Projekte, international**

Université Saint-Esprit de Kaslik (USEK), Kaslik, Libanon: Evaluation des Studiengangportfolios

## **Organisationsentwicklung**

### **Abgeschlossene Projekte, national:**

Universität Vechta: Aktivitäten zur Vorbereitung der Evaluation des BMBF-Projekts „In-VECTra“ (Stärkung der Integration und Transmission von Kompetenzentwicklung in Lehre und Studium)

Universität Potsdam: Expertenberatung zum Zukunftsprozess „Sprachausbildung - Schlüsselkompetenzen – Studieneingangsphase“

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt: Unterstützung bei der Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements und der Vorbereitung auf die Akkreditierung

Pädagogische Hochschule Heidelberg: Unterstützung des Qualitätspakt Lehre-Projekts „Experts in Education“

Fachhochschule Bielefeld: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Universität Hamburg: Durchführung einer universitätsweiten Befragung zur Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auftrag zur Durchführung einer Befragung zu „MuT – Mentoring und Training: Programm zur berufsbegleitenden Unterstützung und Förderung von hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen“

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Bestandsaufnahme zur Praxis problembasierter und -orientierter Lehre an den baden-württembergischen Hochschulen (Bestandsaufnahme und Workshop)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden: Unterstützung bei der Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements

Universität Duisburg-Essen: Audit des Bund-Länder-Projekts „Bildungsgerechtigkeit im Fokus“

Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung: Unterstützung beim Aufbau des Qualitätsmanagements

Hochschule Offenburg: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Fachhochschule Bielefeld: Unterstützung bei der Neugestaltung der Berufungsverfahren

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auftrag zur Unterstützung der Evaluation von kooperativen Promotionskollegs

**Abgeschlossene Projekte, international:**

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich: Unterstützung bei der Vorbereitung auf das Audit des Qualitätsmanagements

**Laufende Projekte, national:**

Universität Hamburg: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Teilsystemakkreditierung

Hochschule für Musik und Theater Hamburg: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Hochschule Mainz: Unterstützung bei der Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements

Hochschule Wismar: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Universität Bamberg: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Universität Bremen: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Hochschule Albstadt-Sigmaringen: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

HTW Dresden: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Hochschule Kaiserslautern: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Universität Siegen: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung sowie bei der Antragsstellung für die Aufnahme des Studienbetriebes im Rahmen der Ausnahmegenehmigung nach § 7 Absatz 1 Satz 4 HG beim zuständigen Ministerium für Innovation Wissenschaft und Forschung (MIWF)

Hochschule Karlsruhe: Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Hochschule Bremerhaven: Durchführung des Projektes „Datenanalyse und Qualitätskreislauf“ für alle Studiengänge

Universität Ulm: Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe der zum Aufbau eines Qualitätsmanagements

**Laufende Projekte, international:**

Montanuniversität Leoben, Österreich: Unterstützung bei der Auflagenbearbeitung im Rahmen des Audit des Qualitätsmanagements

## **Anlage 5 – Veröffentlichungen und Vorträge 2015**

### **Veröffentlichungen:**

Damian, Radu / Grifoll, Josep / Rigbers, Anke: On the Role of Impact Evaluation of Quality Assurance from the Strategic Perspective of Quality Assurance Agencies in the European Higher Education Area. In: *Quality in Higher Education*, 21(3) 2015, pp. 251-269.

Jakubowicz, Sibylle: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement auf der Ebene der Studiengänge. In: Beaugrand, Andreas (Hg.) *Bildung anführen. Über Hochschulmanagement nach der Bologna-Reform*. Festschrift für Beate Rennen-Allhoff. Bielefeld: transcript 2015.

Kajaste, Matti / Prades Nebot, Anna / Scheuthle, Harald: Impact Evaluation from Quality Assurance Agencies' Perspectives: Methodological Approaches, Experiences and Expectations. In: *Quality in Higher Education*, 21(3) 2015, pp. 270-287.

Leiber, Theodor: Exploratory Evaluation of Development Programs in Learning and Teaching. The Example of Teaching Quality Pact Projects. In: Harris-Hümmert, Susan, Mitterauer, Lucas & Pohlenz, Philipp (Hg.) (2015) *Wie wirken Evaluationen in Hochschulen – erwünschte und unerwünschte Effekte*. Bielefeld: Webler (im Druck).

Leiber, Theodor / Stensaker, Bjørn / Harvey, Lee: Impact Evaluation of Quality Assurance in Higher Education: Methodology and Causal Designs. In: *Quality in Higher Education*, 21(3) 2015, pp. 288-311.

Leiber, Theodor / Köster, Anette: Governance und Qualitätsmanagement in Bibliotheken. Perspektiven und Methoden der Strategieentwicklung. In: *Bibliotheksdienst*, 49(5) 2015, S. 536-555.

Rigbers, Anke (2015): Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an Hochschulen. In: *Handbuch Wissenschaftspolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft, 2015.

Rigbers, Anke (2015): Zwei Begriffe - eine Mission: Leistung bewerten und verbessern. In: *Handbuch Wissenschaftsmanagement 2015*. Bonn/Berlin/New York: Lemmens Medien (im Druck).

Scheuthle, Harald (2015): Internalisierung von Evaluationen und Professionalisierung von Evaluatoren. In: *Qualität in der Wissenschaft*, 1/2015, S. 23-29

Stensaker, Bjørn / Leiber, Theodor: Assessing the Organizational Impact of External Quality Assurance: Hypothesizing Key Dimensions and Mechanisms. In: *Quality in Higher Education*, 21(3) 2015, pp. 328-342.

### **Newsletter**

- Newsletter Nr. 10 (Juli 2015)
- Newsletter Nr. 11 (Dezember 2015)

### **Vorträge/Beteiligung an Podiumsdiskussionen/Lehraufträge/Expertisen:**

Leiber, Theodor: Explorative Evaluation von Förderprogrammen in Studium und Lehre. Das Beispiel der Qualitätspakt Lehre-Projekte. Vortrag, Frühjahrstagung des Arbeitskreises Hochschule der DeGEval, Universität Hannover, 8. Mai 2015.

Leiber, Theodor: Impact Analysis of Quality Assurance in Higher Education. Methodology, Design and Preliminary Results. Presentation, 2015 CEENQA Workshop and General Assembly "Impact of Quality Assurance and Accreditation", SQAA (NAKVIS), City Hotel, Ljubljana, Slowenien, 22.-23. Mai 2015.

Leiber, Theodor: Strategizing Higher Education Institutions. The Role and Challenges of Mission Statements. Presentation, 37th Annual EAIR Forum Krems 2015 "From Here to There: Positioning Higher Education Institutions", Donau-Universität Krems, Österreich, 30. August bis 2. September 2015.

Leiber, Theodor: Wirkungsevaluation von Qualitätsmanagement im Hochschulbereich. Ein Beitrag zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Vortrag, 18. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. „Evaluation und Wissensgesellschaft“, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer, 16.-18. September 2015

Leiber, Theodor / Seidl, Tobias: Persönlichkeitsentwicklung als elementares Bildungsziel. Perspektiven und Methoden der Umsetzung und Bewertung im Hochschulbereich. Beitrag zum Disqspace D5 „Überfachliche Kompetenzen“, 44. DGHD Jahrestagung 2015 „Hochschuldidaktik im Dialog“, Paderborn, 4.-6. März 2015

Rigbers, Anke: Intentionen und Wirkungen, Reichweiten und Grenzen von Verfahren der Systemakkreditierung. Vortrag HRK-Forum Systemakkreditierung; Forum 3. Bonn, 20. Januar 2015.

Rigbers, Anke: Expertise zur Entwicklungs- und Qualitätsvereinbarung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Mai 2015.

Rigbers, Anke: Qualitätssicherung als Daueraufgabe. Dozentin im Modul 3 des ZWM-Lehrgangs Qualitätsmanagement. Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V. Speyer. Mülheim a d. Ruhr. 20.-22. August 2015.

Rigbers, Anke: Externe Perspektive auf Evaluationen von Hochschulen. Abendvortrag mit Diskussion im Rahmen des Vertiefungsmoduls I „Evaluation und Qualitätsmanagement“, Studiengang Wissenschaftsmanagement. Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. 25. September 2015.

Scheuthle, Harald: International Accreditation in the Engineering Sciences. Presentation, Workshop on "Impact of International Accreditation Systems on the Engineering Programs", Arts, Sciences & Technology University in Lebanon (AUL), Beirut (Libanon) 23.03.2015.

Scheuthle, Harald / Leiber, Theodor: Impact Analysis of Quality Assurance in Higher Education. Methodology, Design and Results. Presentation, 2015 INQAAHE Biennial Conference "Changing Landscape of Higher Education: New Demands on Quality Assurance", Chicago (USA), 30. März bis 3. April 2015.

Scheuthle, Harald: How to make programme reviews more effective and efficient: cluster reviews. Workshop, 2015 INQAAHE Biennial Conference "Changing Landscape of Higher Education: New Demands on Quality Assurance", Chicago (USA), 30. März bis 3. April 2015.

Scheuthle, Harald / Zhang, Thérèse: How to change an external QA framework: exchanging good and bad practices. Workshop, 10<sup>th</sup> European Quality Assurance Forum "Taking stock and looking forward", London (United Kingdom), 19. – 21. November 2015.